



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

# Jahresbericht 2024

Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie



## **Impressum**

Autorenschaft: Claudia Weiss, H+ Die Spitäler der Schweiz  
Lektorat: Aurel Köpfl, Geschäftsstelle H+  
Layout: Michelle Fatty, Geschäftsstelle H+

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	4
2	Indikatorensystem basierend auf Routinedaten .....	5
3	Transparenz .....	5
3.1	Teilnehmende Kliniken .....	5
4	Interprofessionelle Reviews .....	6
4.1	Angaben zu den Reviews und analysierten Fällen .....	6
4.2	Evaluationen der Reviews 2024 .....	7
5	Operative und strategische Tätigkeiten .....	10
5.1	Fachkommission Interprofessionelle Reviews .....	10
5.2	Fachgruppe Indikatoren und Reviews .....	10
5.3	Erste ERFA-Tagung .....	10
5.4	Schulungen .....	11
6	Ausblick Branchenlösung für 2025 .....	11
7	Finanzbericht .....	11
8	Governance .....	12
9	Anhang .....	13
	Anhang A: Umfrageergebnisse zur Evaluation der Reviews 2024 .....	13
	Anhang B: Jahresrechnung 2024 .....	14

# 1 Einleitung

Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie werden seit 2023 im Auftrag der Allianz Peer Review CH (FMH, H+, Swiss Nurse Leaders) regelmässig durchgeführt. Die H+ Geschäftsstelle bietet im Auftrag des H+ Vorstands ihren Mitgliedern diese interprofessionellen Reviews bis mindestens Ende 2027 als Branchenlösung an, um diese international anerkannte Qualitätsverbesserungsmassnahme (QVM) in der Psychiatrie zu ermöglichen. Dieses Verfahren wurde auch auf nationaler Ebene im Rahmen des neuen Qualitätsvertrags nach Art. 58a KVG sowohl fachlich als auch vertraglich anerkannt. Der Qualitätsvertrag ist seit Frühling 2024 in Kraft.

Der Jahresbericht informiert über die Inhalte und Entwicklungen der Branchenlösung «Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie» im zweiten Jahr des Regelbetriebs. Er gibt einen Überblick über die Aktivitäten der Fachkommission und Fachgruppe, präsentiert die Jahresrechnung 2024 und reflektiert die bisherigen Fortschritte und Umsetzungen im Einklang mit den Grundsätzen des interprofessionellen Review-Verfahrens. Dieses ist in Abbildung 1 kurz zusammengefasst.

<b>Bestmögliche psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung</b> unterstützt durch kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) und offene Lern- und Sicherheitskultur		
<b>Indikatorensystem basierend auf Routinedaten</b>  Nutzung von stabilen und manipulationsresistenten Daten  Analyse von statistischen Auffälligkeiten zur Ortung von Optimierungspotenzial  Ressourcenschonender Ansatz und minimaler Zusatzaufwand für die Kliniken  <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Stichwortartige Ergebnisse (Verweis auf Indikatorenberechnung)</li> <li>○ Aussagen zur Entwicklung der Ergebnisse</li> </ul>	<b>Transparenz</b>  Veröffentlichung der Teilnahme  Transparente Darstellung der Indikatoren-Berechnung unter den beteiligten Kliniken  Förderung der selbstbestimmten Qualitätsentwicklung  <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <a href="#">Teilnehmende Kliniken</a></li> <li>○ Entwicklung der Teilnehmendenzahl ab 2025</li> </ul>	<b>Interprofessionelle Reviews (vor Ort)</b>  Analyse von Behandlungsabläufen und Schnittstellen anhand von Patientenakten  Diskussion von Stärken und Schwächen auf Augenhöhe und gemeinsames Erarbeiten von Lösungsvorschlägen zur Qualitätsverbesserung  Voneinander-Lernen  <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <a href="#">Angaben zu den Reviews</a></li> <li>○ Evaluationen</li> </ul>

Abbildung 1: Grundsätze des interprofessionellen Review-Verfahrens in der Psychiatrie

## 2 Indikatorensystem basierend auf Routinedaten

Jährlich im Oktober erhalten die Kliniken und die Fachgruppe die Indikatorenberechnungen auf Basis der ANQ-Daten, ergänzt durch statistische Auswertungen und Vergleichswerte. Die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2024 beruhen auf den Daten des Jahres 2023. Auf Grundlage dieser Daten identifiziert die Fachgruppe Indikatoren und Auffälligkeiten (Aufgreifkriterien) und schlägt für das Folgejahr den Kliniken entsprechende Reviews vor. Für das Jahr 2025 sind sieben Reviews geplant.

## 3 Transparenz

### 3.1 Teilnehmende Kliniken

2024 nahmen folgende 17 Spitäler und Kliniken des Fachbereichs Psychiatrie am Review-Verfahren teil (Tabelle 1). Ende 2024 ist das AMEOS Seeklinikum Brunnen der Branchenlösung beigetreten.

Deutschschweiz	Westschweiz
Clienia Littenheid AG	CHUV
Clienia Schlössli AG	Centre Neuchâtelois de Psychiatrie (CNP)
Integrierte Psychiatrie Winterthur (IPW)	HUG
Klinik Barmelweid	Réseau fribourgeois de santé mentale (RFSM)
Luzerner Psychiatrie (LUPS)	
Modellstation SOMOSA	
Privatklinik Hohenegg AG	
Psychiatrie Baselland (PBL)	
Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR)	
Sanatorium Kilchberg AG	
Triaplus AG	
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (UPK Basel)	
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)	

**Tabelle 1: Teilnehmende Kliniken und Institutionen**

Die Psychiatriekliniken und Spitäler mit einem Leistungsauftrag Psychiatrie können sich mittels Teilnahmevereinbarung für die Branchenlösung anmelden und stimmen damit den Grundsätzen des Verfahrens zu (vgl. Abbildung 1 und Organisationsreglement).

## 4 Interprofessionelle Reviews

### 4.1 Angaben zu den Reviews und analysierten Fällen

Im Zeitraum der Projektphase (2020 – 2022) und in den ersten beiden Jahren des Regelbetriebs (2023 – 24) fanden insgesamt 17 interprofessionelle Reviews zu unterschiedlichen Themen statt (vgl. Abbildungen 2 und 3). 2024 wurden sechs Reviews durchgeführt, eines davon in der Westschweiz.

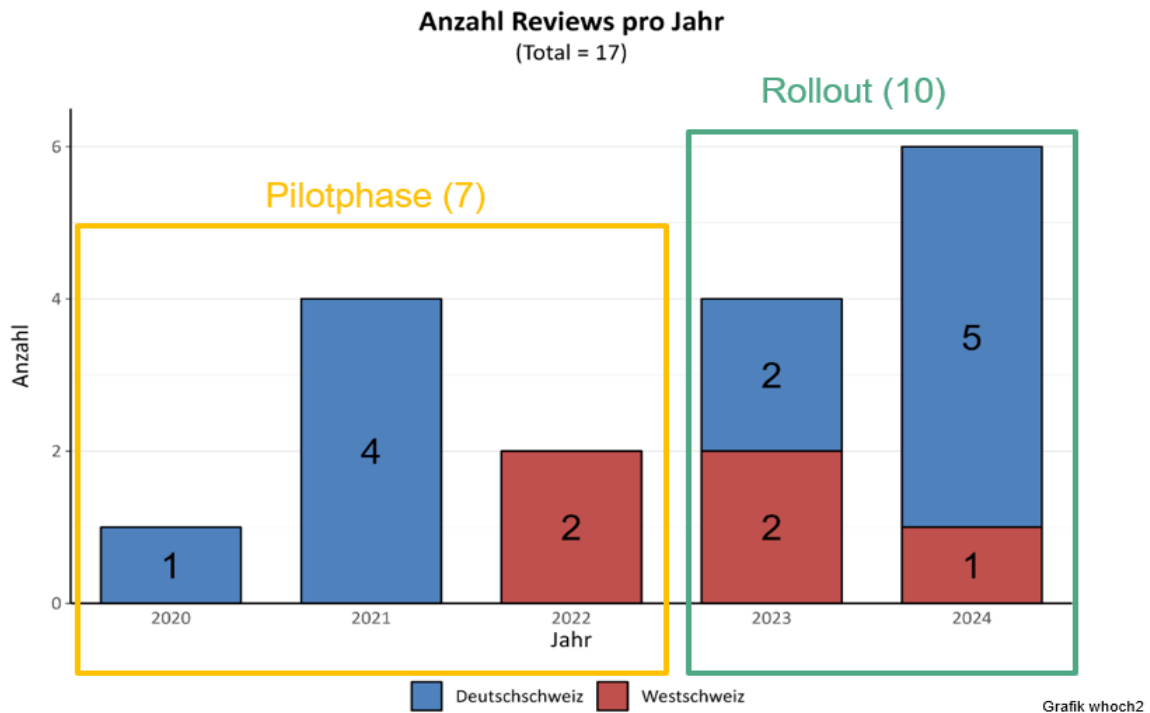
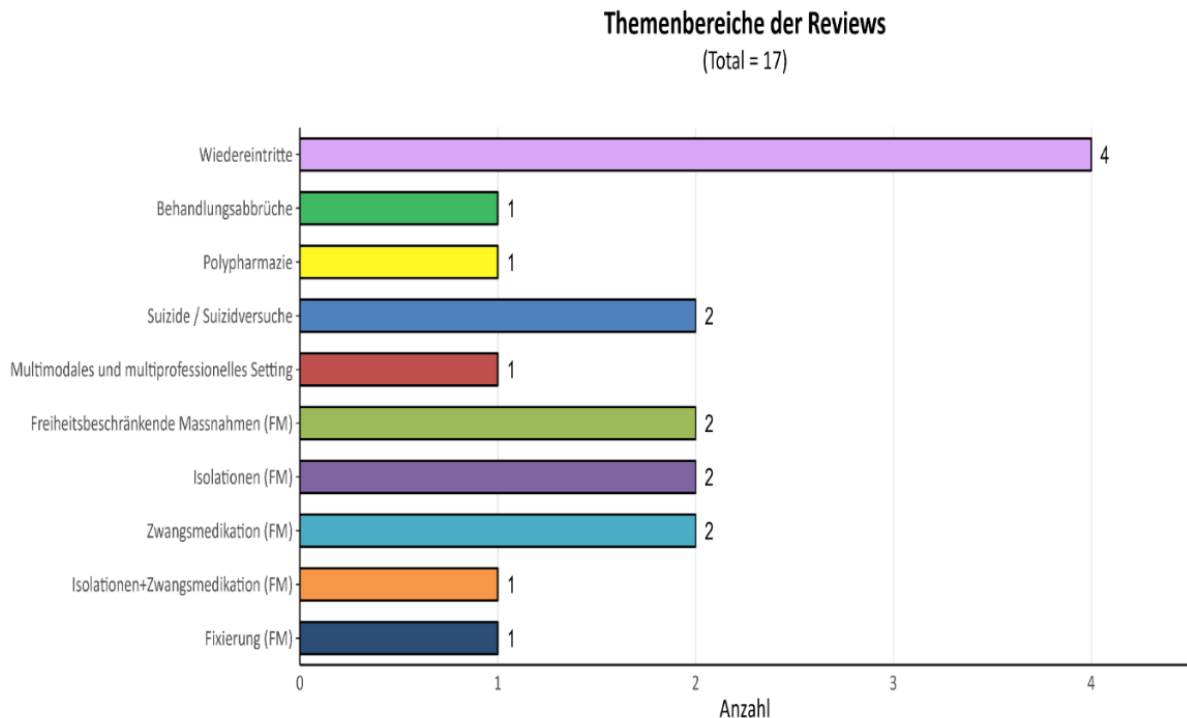


Abbildung 2: Anzahl Reviews pro Jahr von 2020 bis 2024

Im Rahmen jedes interprofessionellen Reviews werden üblicherweise zehn Fälle analysiert und die spezifischen Merkmale im Zusammenhang mit statistischen Auffälligkeiten oder dem vordefinierten Themenbereich aufgezeigt. Abbildung 3 zeigt die zwischen 2020 und 2024 untersuchten Themenbereiche.

Unter der Anleitung der Abteilungs- und Stationsleitung bereiten die internen Teams die Fallakten vor und führen eine Selbstbewertung durch. Ein externes Revierteam begutachtet die gleichen Fälle. Im anschliessenden Dialog werden gemeinsam die Beobachtungen diskutiert und konkrete Qualitätsziele für die Institution basierend auf den Resultaten formuliert.



**Abbildung 3: Anzahl Reviews pro Themenbereich von 2020 bis 2024**

Exemplarische Qualitätsziele und Lösungsansätze für das Jahr 2024 wurden, basierend auf den Resultaten der diesjährigen Reviews, in einer anonymisierten Liste für jeden Themenbereich zusammengefasst und den teilnehmenden Kliniken zur Verfügung gestellt. Dadurch können auch Kliniken, die kein Review erhalten haben, von den Ergebnissen profitieren und klinikspezifische Qualitätsverbesserungsmassnahmen ableiten.

## 4.2 Evaluationen der Reviews 2024

Um die Wirksamkeit der Reviews zu überprüfen, werden die Reviews mittels Fragebogen evaluiert. Im Jahr 2024 erhielten 72 Fachpersonen, die an einem der sechs interprofessionellen Reviews teilnahmen, einen Online-Fragebogen (siehe Anhang 1) zur Bewertung des Review-Verfahrens. Ziel war die Beurteilung des Reviews sowohl durch Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/Psychologen und Pflegefachpersonen aus den besuchten Kliniken wie auch dem Review-Team.

Mit 62 Teilnehmenden entsprach die Rücklaufquote 86,1 %. Bis auf drei Umfrageteilnehmende haben alle Angefragten den Fragebogen vollständig ausgefüllt.

		Gesamt	D-CH	W-CH
<b>Sprache</b>		<b>62</b>	54	8
<b>Teilnehmerkreis</b>	Intern (besuchte Klinik)	<b>27</b>	23	4
	Extern (Review-Team)	<b>35</b>	31	4
<b>Berufsgruppe</b>	Medizin	<b>19</b>	17	2
	Pflege	<b>15</b>	11	4
	Psychologie	<b>17</b>	16	1
	andere	<b>11</b>	10	1

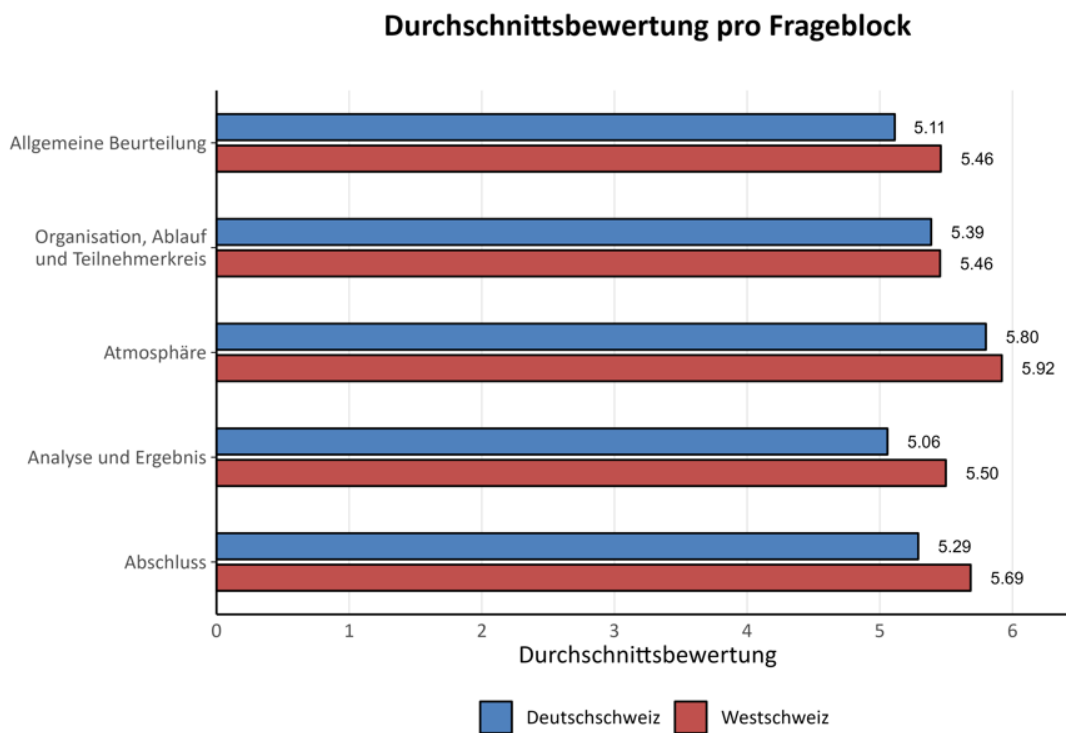
## **Tabelle 2: Zusammensetzung der befragten Teilnehmenden**

Insgesamt waren die Rückmeldungen auch 2024 sehr positiv, jedoch etwas niedriger als im Vorjahr (vgl. Jahresbericht 2023). Das Verfahren erhielt eine Gesamtbewertung von 5,31. Besonders hervorzuheben sind die Bereiche Atmosphäre und Nachvollziehbarkeit der Review-Ergebnisse, die mit 5,92 bzw. 5,8 sehr gut abschnitten.

Hervorragende Bewertungen gab es auch für die Kompetenz und das kollegiale Verhalten der Teilnehmenden, die mit 5,31 bzw. 5,88 bewertet wurden. Ebenso waren alle an den Reviews Beteiligten mit dem Ablauf und der Organisation sehr zufrieden (5,51). Die Analyse und die Erarbeitung des Optimierungspotenzials wurden von den besuchten Institutionen sowie dem Reviewer-Team als gewinnbringend und hilfreich wahrgenommen. Schliesslich äusserten die Teilnehmenden eine hohe Bereitschaft, diese Form der Qualitätssicherung weiterzuempfehlen, mit einer Bewertung von 5,39. Am schwächsten, aber immer noch gut bewertet, hat der Bereich der Analyse und Ergebnisse abgeschnitten (vgl. [Anhang 1](#)).

Die Reviews werden von den besuchten Kliniken insgesamt etwas positiver bewertet als vom Reviewer-Team, was die positive Bedeutung der Reviews für die Institutionen bestärkt (Daten nicht gezeigt).

Abbildung 4: Grafische Darstellung der Evaluationsresultate



## 5 Operative und strategische Tätigkeiten

Die Fachkommission und die Fachgruppe sowie das Auswertungsinstitut *w hoch 2* unterstützen H+ und die Kliniken gemäss [Organisationsreglement](#) in strategischer und wissenschaftlicher Sicht.

### 5.1 Fachkommission Interprofessionelle Reviews

Die im Juli 2023 gegründete Fachkommission Interprofessionelle Reviews Psychiatrie tagte 2024 insgesamt drei Mal und stellte damit die korrekte Führung und Weiterentwicklung der Branchenlösung im Sinne des Trägers (H+) sicher. Das Organisationsreglement wurde in wenigen Punkten den aktuellen Gegebenheiten angepasst und verabschiedet.

Die Fachkommission beschloss auf Empfehlung der Fachgruppe Indikatoren und Reviews, ab Oktober 2024 neue Indikatoren zu implementieren (s. unten). Zudem folgte die Fachkommission den Anträgen der Fachgruppe zur getrennten Auswertung der Indikatoren für die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Erwachsenenpsychiatrie sowie die Alterspsychiatrie.

Zur Weiterentwicklung der Branchenlösung erteilte die Fachkommission der Fachgruppe den Auftrag, das interprofessionelle Review-Verfahren auf den Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) auszuweiten und entsprechende Empfehlungen (Themenbereiche, Indikatoren, Aufgreifkriterien) zu erarbeiten. Die Verabschiedung erweiterten Grundlagendokuments erfolgt voraussichtlich im Februar 2025.

### 5.2 Fachgruppe Indikatoren und Reviews

Die Fachgruppe Indikatoren und Review nahm ihre Tätigkeit im Herbst 2023 auf und tagte drei Mal. Sie verbesserte, basierend auf den Erfahrungen aus der Pilotphase der Jahren 2020 – 23 den Ablauf von interprofessionellen Reviews, indem sie seit 2024 auf die regelmässige Vorabverteilung von klinikspezifischen Materialien verzichtet und dafür sorgt, dass die Klinikleitung und die Behandlungsteams von Anfang an in den Prozess des Reviews einbezogen werden.

Basierend auf Indikatorenauswertungen 2023 (s. auch Kapitel 4.2) hat die Fachgruppe gezielt sechs Kliniken für ein Review im Jahr 2025 identifiziert und deren Aufgreifkriterien festgelegt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung von Indikatoren wurden neu Fixierungen im Verhältnis zu anderen freiheitseinschränkenden Massnahmen und die Dauer der Isolation als wichtige Aufgreifkriterien anerkannt. Diese werden nun seit Oktober 2024 in die Routineberechnungen des Kriterienkatalogs für Indikatoren und Aufgreifkriterien für die zukünftigen Reviews aufgenommen. Hingegen haben eingehende Analysen von *w hoch zwei* (Auswertungsinstitut) gezeigt, dass eine noch feingliederige Untersuchung im Bereich der Polypharmazie nicht sinnvoll ist.

Die Erweiterung der Indikatorenberechnungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) wurde basierend auf ANQ-Daten erarbeitet, das entsprechende Review-Verfahren entwickelt und in das Grundlagendokument eingearbeitet. Ein erstes Pilotreview in der Kinder -und Jugendpsychiatrie ist für 2025 vorgesehen.

### 5.3 Erste ERFA-Tagung

Ende November tauschten sich in Bern über 30 Fachleute aus verschiedenen Landesteilen und Disziplinen psychiatrischer Kliniken im Rahmen der ersten ERFA-Tagung der H+ Branchenlösung zu aktuellen Entwicklungen und innovativen Ansätzen aus. Zentrale, in Kurzreferaten beleuchtete Themen waren Suizidprävention, Reduktion von Zwang und Gewalt sowie Aspekte der Poly-

pharmazie. Besondere Schwerpunkte lagen auf der Früherkennung und Interventionen bei Suizidkrisen, interprofessionellen Besprechungen zur Qualitätssteigerung und der Notwendigkeit standardisierter Leitlinien für Psychopharmaka. Zudem wurde die Förderung einer «Speak Up»-Kultur zur Verbesserung der Patientensicherheit diskutiert und die Entwicklungen 2024 bis 2026 vorgestellt.

Die ERFA-Tagung unterstrich die Bedeutung interprofessioneller Reviews als anerkannte Qualitätsmassnahme nach Artikel 58a KVG (s. dazu auch die Zusammenfassung auf der Website von H+ unter diesem [Link](#)). Die nächste ERFA-Tagung ist 2026 geplant.

## 5.4 Schulungen

Es haben 2024 zwei Kurse zur Ausbildung von neuen Reviewern und ein Refresherkurs in der Deutschschweiz stattgefunden. Damit stehen den interprofessionellen Reviews per Ende 2024 14 Psychiaterinnen/Psychiater, 14 Pflegenden und 11 Psychologinnen/Psychologen als Reviewer und 6 Teamleiter für die geplanten interprofessionellen Reviews zur Verfügung. Damit zukünftig genügend Reviewer zur Verfügung stehen, werden auch 2025 Schulungen durchgeführt, insbesondere in der Westschweiz.

## 6 Ausblick Branchenlösung für 2025

Das Jahresprogramm 2025 legt den Schwerpunkt auf die Erweiterung des Reviewer-Pools durch Schulungen und der Durchführung von sechs Reviews, davon ein Pilot-Review in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Zudem sollen gezielt weitere Institutionen und Kliniken für die Branchenlösung gewonnen werden. Ebenso ist geplant, den nationalen und internationalen Wissens- und Erfahrungsaustausch zu fördern und zu vertiefen. Nicht zuletzt soll auch eine vertiefte Resultat- und Evaluationsanalyse der letzten drei Review-Jahre Verbesserungspotenziale innerhalb des Reviewprozesses aufzeigen und darauf aufbauend allgemeine Empfehlungen zur Qualitätsverbesserung entwickelt werden.

## 7 Finanzbericht

Im Jahresabschluss 2024 konnte ein Gewinn von CHF 2'639 erzielt werden, obwohl ein Verlust von CHF 27'000 budgetiert war. Dies ist auf verschiedene positive Faktoren zurückzuführen.

Auf der Einnahmenseite konnten rund CHF 35'600 mehr verbucht werden als budgetiert, was vor allem der höheren Zahl an teilnehmenden Kliniken zu verdanken ist. Zudem wurden zusätzliche Einnahmen aus der Organisation einer Schulung erzielt, was ebenfalls zu den positiven finanziellen Ergebnissen des Jahres beitrug.

Auf der Ausgabenseite konnten Einsparungen insbesondere bei den Verwaltungskosten realisiert werden, während der Betriebs- und Personalaufwand höher als budgetiert ausfiel. Besonders ins Gewicht fielen die höheren Übersetzungskosten, die mit CHF 3'300 über den geplanten Ausgaben lagen, bedingt durch die zweisprachig durchgeführte ERFA-Tagung.

Die Personalkosten lagen um CHF 3'800 höher als budgetiert, konnten jedoch durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden. Die Repräsentationskosten fielen aufgrund des Verzichts auf Sitzungsgelder und Referentenhonorare bei der ERFA-Tagung deutlich geringer aus als im Budget vorgesehen. Auch die Kosten für die Räumlichkeiten lagen unter den geplanten Ausgaben.

Insgesamt zeigt der Jahresabschluss 2024 ein positives finanzielles Ergebnis, das trotz einiger Mehrkosten in einzelnen Bereichen erreicht wurde. Die Branchenlösung ist damit selbsttragend.

## 8 Governance

**Trägerschaft:** H+, die Spitäler der Schweiz

**Präsident:** René Bridler, Sanatorium Kilchberg AG, Ärztlicher Direktor

### Mitglieder Fachkommission

- **Besse Christine**, ARIP/CHUV, Médecin associée et Psychiatre
- **Bilke-Hentsch Oliver**, VKJP/Lups, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie,
- **Mettler Simon**, IPW, Leitender Psychologe
- **Mohr Daniel**, VPPS/Klinik Hohenegg, Pflegedirektor
- **Rabenschlag Franziska**, Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK-Basel), Pflegeleitung der Privatklinik, Zentrums- und Bereichsleiterin Pflege, Zentrum für Diagnostik und Krisenintervention und Zentrum für Psychotische Erkrankungen
- **Theodoridou Anastasia**, Psychiatrie Baselland, Chefärztin Krisenintervention
- **Werner-Reisdorf Andreas**, PDGR, Leiter Pflegeentwicklung und Psychiatrie-Zentren

### Mitglieder Fachgruppe

- **Rampa Luca**, Médecin Directeur adjoint, Stellvertr. ärztlicher Direktor RFSM
- **Theodoridou Anastasia**, Psychiatrie Baselland, Chefärztin Krisenintervention
- **Wullschleger Alexandre**, Médecin adjoint, HUG
- **Wyss Susanne**, Verantwortliche Organisationsentwicklung, Clenia AG
- **Zwimpfer Kurt**, Leitender Psychologe; LUPS Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
- **Di Francesco Roman** w hoch zwei, ohne Stimmrecht

### Koordinationszentrum H+ Geschäftsstelle

- **Besson Pascal**, Leiter Geschäftsbereich Betriebswirtschaft und Qualität
- **Fatty Michelle**, Mitarbeiterin Finanzen & Controlling, Leiterin Mitgliederadministration
- **Praplan Isabelle**, Fachverantwortliche Qualität und Patientensicherheit, bis Aug. 2024
- **Weiss Claudia**, Fachverantwortliche Qualität und Patientensicherheit, ab Sept. 2024
-

## 9 Anhang

### Anhang A: Umfrageergebnisse zur Evaluation der Reviews 2024

1	Allgemeine Beurteilung	6 =sehr gut 1 = sehr schlecht			Median	Keine Angabe Missings
		Mittelwert				
		Gesamt	D-CH	W-CH		
1.1	Wie beurteilen Sie das interprofessionelle Review insgesamt?	5.34	5.30	5.62	5	0
1.2	Inwiefern wurden Ihre Erwartungen erfüllt?	5.10	5.06	5.38	5	0
1.3	Wie bewerten Sie den Nutzen des Reviews in Bezug auf Ihre Arbeit?	5.03	4.98	5.38	5	0
2	Organisation, Ablauf und Teilnehmerkreis	Mittelwert			Median	Missings
		Gesamt	D-CH	W-CH		
2.1	Wie bewerten Sie die erhaltenen Informationen und Unterlagen?	5.31	5.32	5.25	5	3
2.2	Wie bewerten Sie den Ablauf des Review-Verfahrens?	5.51	5.50	5.57	6	2
2.3	Wie bewerten Sie die Teilnehmergrösse?	5.18	5.13	5.50	6	1
2.4	Wie bewerten Sie die Kompetenz der Teilnehmenden?	5.58	5.60	5.50	6	1
3	Atmosphäre	Mittelwert			Median	Missings
		Gesamt	D-CH	W-CH		
3.1	War die Atmosphäre des interprofessionellen Reviews angenehm?	5.68	5.65	5.88	6	0
3.2	Hat sich das Review-Team kollegial gezeigt?	5.88	5.87	6.00	6	0
3.3	Wurden die Optimierungspotenziale in einer angenehmen Weise kommuniziert?	5.88	5.88	5.88	6	0
4	Analyse und Ergebnis	Mittelwert	Median	Missings		
		Gesamt	D-CH	W-CH		
4.1	Erachten Sie den Themenbereich zur Auswahl des Reviews als geeignet, um Qualitätsverbesserungen zu erreichen?	5.05	4.94	5.75	5	0
4.2	Erachten Sie die selektionierten Akten als geeignet, um die psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlungsprozesse zu analysieren?	4.80	4.67	5.62	5	0
4.3	War die Analyse der Fälle für Sie und die Klinik hilfreich?	5.13	5.04	5.62	5	4
4.4	War das Ergebnis des Verfahrens für Sie nachvollziehbar?	5.57	5.56	5.62	6	3
4.5	Sind die Vorschläge zur Optimierung umsetzbar?	5.05	5.08	4.88	5	2
5	Abschluss	Mittelwert	Median	Missings		
		Gesamt	D-CH	W-CH		
5.1	Haben Sie persönlich vom Verfahren profitiert?	5.31	5.25	5.62	5	3
5.2	Würden Sie diese Art der Aktenanalyse weiterempfehlen?	5.39	5.33	5.75	6	3

## Anhang B: Jahresrechnung 2024

### Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

#### Interprofessionelle Reviews Psychiatrie

	Ist 2024	Budget 2024	Ist 2023
<b>Einnahmen</b>	CHF	CHF	CHF
Jahresgebühren teilnehmende Kliniken und Spitäler	143'883	96'500	128'233
Kurs-/Prüfungsgebühren	4'570	0	0
Diverse Erlöse	0	0	0
Subventionen/Anschubfinanzierung	0	0	0
<b>Betrieblicher Gesamtertrag</b>	<b>148'453</b>	<b>96'500</b>	<b>128'233</b>
<b>Ausgaben</b>			
Personalaufwand	127'798	123'999	111'248
Übriger Betriebsaufwand.	4'480	7'300	0
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	13'536	22'200	1'534
Total Betriebsaufwand	145'814	153'499	112'782
<b>Jahresgewinn</b>	<b>2'639</b>	<b>-56'999</b>	<b>15'451</b>

### Bilanz per 31. Dezember 2024

#### Interprofessionelle Reviews Psychiatrie

	Ist 2024	Ist 2023
	CHF	CHF
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	18'090	15'451
Umlaufvermögen	18'090	15'451
<b>Total Aktiven</b>	<b>18'090</b>	<b>15'451</b>
<b>Passiven</b>		
Rückstellungen	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	0	0
<b>Eigenkapital</b>		
Freies Kapital	15'451	0
Jahresgewinn/Jahresverlust	2'639	15'451
Eigenkapital	18'090	15'451
<b>Total Passiven</b>	<b>18'090</b>	<b>15'451</b>



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen  
H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses  
H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri

**Bern, 05.05.2025**  
Claudia Weiss, PhD

**H+ Die Spitäler der Schweiz**  
Geschäftsstelle  
Lorrainestrasse 4 A  
3013 Bern  
T 031 335 11 21  
[claudia.weiss@hplus.ch](mailto:claudia.weiss@hplus.ch)  
[www.hplus.ch](http://www.hplus.ch)